

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Marchionum Badensium & Hachbergensium - Cod. Karlsruhe 3293 II 10

Gamans, Johannes

St. Peter auf dem Schwarzwald, 1758

Cap. 6.

[urn:nbn:de:bsz:31-267058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-267058)

zu Hordbary, wunt sie ein Landgut in
Donauwörth.

1707. Hat Eust. Gaimbary an Edward Gasman
in Königl. Stadtschiff. g.

1724. Hat sie und sein Sohn Gaimbary dem Kloster
Gaimbary ein Fronhofgut gegeben über die Leut
und Giffen in Hordbary.

1770. Wurde sie, ihrem Gemahl in dem Jahr Agnes
ein Gut in d. Hordbary. Gintnath in d. Hofe,
wofür sie Gaimbary, Andoled und Gaimbary
und jüngere Kinder, Johann Kitten; Gaimbary aben
die älteste folgte in der Erbschaft.

Cap. 6.

Herr Marggraf Otto dem ersten Marggraf
Grimmisch Pöfel.

Marggraf Otto wofür noch bey Lebzeiten seiner
Vater die in der Egen an, stiftete seinen Gaimbary
ein Gut in der Egen, und Gaimbary Egen, so die sie
in dem mit 15000. Mark Silber den demselben
Leibgedult hat. d. 1768.

An. 1785. wurden die in der Egen und in der
Walden M. Otto und sein Sohn M. Pöfel mit Gaimbary
Lippsen zu demselben gegeben, auch Gaimbary Leo-
pold v. Ostroitz, und Gaimbary Gaimbary v. Wintzen-
berg Anstalten.

An. 1786. hat M. Otto mit diesem Gaimbary Leopold
Wider die in der Egen, wurde aben nach d. Egen
und an nachher, und zu Gaimbary den

Dem Herzog Albrecht von Bayern, wie solches I. Grab-
stein bezeugt, darauf die Marggräfin Margarethe
mit 2. Minibald von Bayern mit dem Eule, im
Jahre 1356. 7. J. d. Julij obiit nobilis
Vig. Otto, marchio de Hachberg.

Der selbige Herzog Albrecht hat dem 2. Bünden Marg-
gräfin und Grafen von Land und die Grafen
mit niemandem gefallen, inobrig ist er in
Lifford von Würzburg die Grafen von Hachberg
mit Gewalt als ein Feind Eulie abgezogen
Marggräfin Grafen ist es ihm sehr zu schaffen
gestanden.

Cap. 7.

Von Margr. Grafen, und Ottonen
Bischof, auf Abgrenzung des Grafs Linie.

Bischof Margr. Grafen hat die 1387. In dem Bauliner
Ordin. Bünden mit dem Bischof die Linie
zu Hochburg und Hachberg gefallen gemacht,
und weil er die Linie mit dem Bischof
ginge in das Herzogtum Cölingen Territorio
gelagen, haben die Marggr. von
und sein Markgr. zu Hachberg gewonnen.
Und erst in die Zeit des Markgr. von
die Herrschaft von Hachberg ganz abgezogen, nicht
dem Grafen von M. Grafen und Grafen Hachberg
die Herrschaft von Hachberg in Hachberg,
die Linie von Hachberg, in Hachberg
worden an. 1388.